

124. Einsetzung eines Ratsausschusses zu Begutachtung und Veräusserung der in den drei Klöstern der Stadt Zürich vorhandenen Kirchenzierden

1525 Januar 9

Regest: Alt Bürgermeister Heinrich Walder, Kleiner und Grosser Rat der Stadt Zürich setzen einen Ausschuss ein unter Beteiligung von Meister Rudolf Binder, Meister Peter Meier, Hans Schneeberger und Stefan Zeller. Die Verordneten sollen die Kleinodien, Messgewänder, Chorhemden und Altartücher begutachten, die in den drei Klöstern der Stadt gefunden worden sind. Perlen und Edelsteine sind durch Sachverständige zu schätzen und zu verkaufen. Was von den Textilien nicht veräussert werden kann, soll an Bedürftige verteilt werden.

Mentag nach epiphanie, presentibus h Walder, alt burgermeister, clein und groß rãtt

M Binder, m Peter Meyer, Hanß Schneberger, Steffan Zeller, söllent ersuchen die meßgwand, alben, alterthücher und andere cleinot, so in den dryen clöster erfunden sind.¹ Und in sonders die berly^a und edel gstein die verstendigen besichtigen und schetzen lassen, darmit söllichß verköffft und man wisse, waß die an gelt ertragen mögen.

Wyter söllent sy gwalt haben der andern meßgwandten halb, so nit^b seiden^c und zü verkoffen sind, armen lüten mit zü teilen, deßglych die alpen, und daß nit verderben und von schaben gfressen werd.

Eintrag: StAZH B VI 248, fol. 225r; Kaspar Frei, Stadtschreiber von Zürich; Papier, 22.5 × 33.0 cm.

Regest: Egli, Actensammlung, Nr. 614.

^a Streichung: ab.

^b Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: nit.

^c Unsichere Lesung.

¹ Zu Einschmelzung und Verkauf der Zürcher Kirchenschätze vgl. Jezler 2018, S. 47.